

Endes über den Gewinn an Effektivität. Neue Aufgaben zeichnen sich hier ab. Sie verlangen, Wissenschaft und Produktion noch enger als bisher zu verbinden und das Produktionsprofil entsprechend zu gestalten.

Wissenschaft und Technik müssen also den notwendigen Vorlauf für die künftige intensiv erweiterte Reproduktion gewährleisten. Folgende Entwicklungslinien stehen für unser Land im Vordergrund:

- neue Basis-Technologien für höchstintegrierte Schaltkreise der Mikroelektronik sowie optoelektronische Bauelemente zur Anwendung der Lichtleiter- und Lasertechnik;
- flexible Automatisierungslösungen unter Einsatz von Robotern der dritten Generation und vollintegrierte Meß- und Steuerungstechnik;
- hochproduktive Verfahren zur besseren stoffwirtschaftlichen Nutzung von Erdöl, Erdgas und Braunkohle, zur industriellen Nutzung mikrobiologischer Substanzen und biotechnologischer Prozesse sowie zur Entwicklung neuer, hochveredelter chemischer Produkte in Form von Spezialplasten und hochreinen Ghemikalien;
- neue energiesparende Verfahren, die maximal Wertstoffe aus Rohstoffen gewinnen, Verfahren für die Rückgewinnung der metallischen und chemischen Grundsubstanzen aus Sekundärrohstoffen und die Schaffung geschlossener Stoffkreisläufe;
- Ausbau der Kemenergetik, Erzeugung und Speicherung von Wasserstoff und Biogas als Energieträger, neue effektivere Energieumwandlungsprozesse und Entwicklung neuer elektrochemischer Primär- und Sekundärstromquellen.

Das langfristige stabile Wirtschaftswachstum in der DDR kann nur von der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts getragen werden. Das bedingt noch größere schöpferische Resultate unserer Forschung und Entwicklung. Andererseits sind vorliegende wissenschaftliche Erkenntnisse schneller und wesentlich breiter zu nutzen. Unsere Republik braucht Lösungen von hoher volkswirtschaftlicher Ergiebigkeit. Die Kräfte sind auf neue Erzeugnisse und Verfahren zu konzentrieren, von denen tiefe ökonomische Wirkungen ausgehen. Dabei echte Spitzenleistungen erreichen, das heißt, einer effektiven Produktion auf lange Zeit den Weg zu ebnen.

Die Maßstäbe setzt unbestechlich das internationale Niveau. Die Forschung muß anvisieren, was dieses Niveau bestimmt, wenn ihre Ergebnisse in die Produktion eingeführt werden. Unsere besten Erfahrungen auf diesem Gebiet haben alle eines gemeinsam: Sie führen auf direktem Weg zu produktiven Lösungen von höchster Qualität.

Die Wissenschaft ist in eine neue Rolle und Verantwortung hineingewachsen. Ihre Verflechtung mit dem gesellschaftlichen Leben, insbesondere mit unserer Volkswirtschaft, hat ein qualitativ höheres Niveau erreicht. Jeder ernsthafte und tiefgreifende Fortschritt in der Entwicklung der modernen Produktivkräfte hat heute und in Zukunft seine Wurzeln in wissenschaftlichen Erkenntnissen. Daher muß der gesellschaftliche, der ökonomische Nutzen im Mittelpunkt wissenschaftlicher Aufgabenstellung